

# Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Schnelsen

*Advent*



Ein Bildnis des Heiligen Nikolaus

*Weihnachten*

Dezember  
2015  
bis  
Januar  
2016

Adventskirche  
Kriegerdankweg 7c  
und  
Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10  
22457 Hamburg



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde! Zum Ende des Jahres ist es üblich und gut, noch einmal zurück zu schauen auf das, was war. So manches hat uns bewegt und von manchem mussten wir uns bewegen lassen.

So konnten wir unser Kirchenasyl mit einem guten Weg beenden. Wir sind immer noch der Meinung, damit nicht nur einem Menschen geholfen, sondern auch das Bewusstsein für die Situation von Flüchtlingen in unserer Gemeinde geschärft zu haben. Die Hilfsbereitschaft, die dieses Asyl begleitet hat, hat uns vielfach gerührt. Vielen Dank dafür allen Beteiligten. Ich kann von dieser Stelle nur



*Von Pastor Lutz Bruhn  
im Namen des  
Kirchengemeinderates*

jedem Flüchtling wünschen, ähnlich empfangen und unterstützt zu werden. Allerdings merken wir sehr schnell bei der so großen Zahl der Flüchtlinge, die zurzeit in unserer Stadt ankommen, dass alle Helfer immer wieder an ihre Grenzen kommen. Auch für die Flüchtlinge ist bei uns viel getan und gesammelt worden, aber in Zukunft werden wir uns mit mehr auseinandersetzen müssen. Wenn in der Flagentwiet demnächst die große Zentrale Erstaufnahme bezogen wird, werden wir viel häufiger Berührung mit Flüchtlingen und ihren Nöten haben. Das wird eine Aufgabe sein, an der wir durchaus auch unsere christlichen Grundsätze prüfen können.

Dass unsere Kindertagesstätten wieder mit viel Hoffnung und Freude in die Zukunft schauen können, haben sie deutlich gemacht, indem sie sich Namen gegeben haben. Mit Freude haben wir nun vernom-

men, dass die Kita am Anna-Susanna-Stieg jetzt „Nordstern“ heißt und die Kita am Kriegerdankweg „Sternenschiff“. Es ist nicht zu übersehen, dass sie beide den „Stern“ in ihrem Namen tragen und auch in die Logos klar hinein genommen haben. Der Stern weist auf den Adventssterne, der Kitas und Gemeinde auf diesem Wege noch einmal deutlich verbindet. Auch in unserem Logo ist er ja zu sehen.

Auch die Gebäude und die Bauten haben uns im ausgehenden Jahr viel beschäftigt. Das ist gerade an dieser Stelle oft benannt und beschrieben worden. Ebenso wie einige große Projekte, die in das neue Jahr hinein reichen. Besonders betonen möchte in diesem Sinne, dass unsere Orgel darauf wartet, renoviert zu werden.

Aber auch am Ausgang des Jahres und bei Betrachtung der Themen, die ins nächste Jahr reichen, wird deutlich, dass wir dabei den Blick nach vorn nicht vergessen sollten.

Im nächsten Jahr werden zwei Personen in den Ruhestand gehen: **Pastor Hahn** wird am 24. Januar in einem Gottesdienst verabschiedet und darf dann in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Ob er wirklich „ruhig“ wird, könnte bei Pastor Hahn sicher mancher bezweifeln. Aber das Schöne ist ja, dass er sich die Aufgaben dann *suchen kann* und nichts mehr machen *muss!* Seine Arbeit hat besonders im Bereich der Erwachsenenarbeit große

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

*(Fortsetzung von Seite 2)*

Früchte getragen und viel bewegt. Was immer wieder an vielen Stellen deutlich wurde, war sein besonderes ökumenisches Interesse, z. B. für die Gottesdienste und Gespräche.

Für **Herrn Bader** wird ein paar Monate später die Zeit gekommen sein, in die Rente zu gehen. In seiner Zeit bei uns hat er sich vielfach unentbehrlich gemacht. Sein enormes Wissen über die Gebäude und Grundstücke kann keiner ersetzen. Aber ich denke, vor allem seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft – in kleinen und großen Dingen – wird immer mit seinem Namen verbunden sein. Herr Bader war nicht nur

ein Mitarbeiter der Gemeinde, er IST ein Stück unserer Gemeinde. Mehr zu Herrn Bader in einem späteren Gemeindebrief.

Wir sehen auch vor unserer Gemeinde macht der Wandel nicht halt. Aber neue Zeiten geben auch Hoffnung und lassen Sie uns darum mit Zuversicht in das neue Jahr gehen. Es gibt einen, der immer gleich für uns da ist, so wie es die Jahreslosung für das neue Jahr sagt: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66, 13). In diesem Sinne wünsche ich uns allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes, trostreiches Jahr 2016.

*Lutz Bruhn*

## Inhalt

- |  |  |
|--|--|
| <b>2-3 Aus dem Kirchengemeinderat</b>                                      | <b>20-22 Gottesdienste</b>               |
| 4 Warten im Advent   | 22 Frauenklammottenabend                 |
| <b>5-6 Weihnachten</b>   | <b>23 Veranstaltungskalender</b>         |
| 6 Kapula-Candles   | 23 Wussten Sie schon                     |
| <b>7-9 Bericht aus der Flüchtlingsarbeit</b>                               | <b>24-25 Kindertagesstätten</b>          |
| <b>10-12 Kirchenmusik</b>  | 24-25 Neuer Name: Kita Nordstern         |
| 10-11 Hilfe für die Weigl-Orgel  | 25 Unsere Welt ist bunt                  |
| 12 Orgelmusik, Advents- und<br>Weihnachtsliedersingen                      | <b>26 Impressum &amp; Spendenkonto</b>   |
| 13 Sternentrubel   | <b>26-27 Regelmäßige Veranstaltungen</b> |
| <b>14-15 Bericht aus Japan</b>   | <b>29-33 Erwachsenenarbeit</b>           |
| <b>16-17 Kinder- und Jugendarbeit</b>                                      | 29 Alles hat ein Ende                    |
| 16 Bundesfreiwilligendienst,<br>Sommerfreizeit 2016                        | 31 Hinweise, Turngruppe                  |
| 17 Praktikumsbericht,<br>Tausch-Rausch-Abend                               | 32 Adventsfeier                          |
| 19 Gottesdienst in einfacher<br>Sprache, Taufgottesdienst,<br>Konfi-Spende | 33 Gedächtnistraining,<br>Rendsburg 2016 |
|  | <b>35-37 Geburtstage</b>                 |
|  | 38 Jahreslosung 2016                     |
|  | <b>39 Freud und Leid</b>                 |
|  | <b>40 Adressen</b>                       |

## Warten im Advent

Stühle stehen an der Wand aufgereiht. Acht Menschen schweigen. Auf dem kleinen Tisch steht ein Adventskranz. Der Mann gegenüber mit dem grünen Schal hustet. Er hat ein Buch mitgenommen. Er hat sich aufs Warten vorbereitet. "Frau Schmidt, bitte." Die Arzthelferin hat ihren Kopf durch die Tür gesteckt. Eine weißhaarige Frau mit einem Verband am Handgelenk steht umständlich auf, ihre Illustrierte fällt auf den Boden. Ich hebe sie auf. Zwei freundliche Blicke ersetzen weitere Höflichkeiten. Sie geht hinaus und unsere Wartezimmerruhe ist wiederhergestellt. Die winterliche Sonne scheint durchs Fenster. Neben dem lesenden Mann hat der Schatten vom Gummibaum Platz genommen.

Die Tür geht auf. Alle blicken hoch. Ein neues Mitglied tritt in unsere Wartegemeinschaft.

"Ach, Maria", begrüßt die Neue die Frau neben mir. "Was machst du denn hier?" – "Ach, frag nicht! Wieder die Bandscheibe." Die Stimmung im Wartezimmer ändert sich. Viele jüngere Patienten schauen von ihren leuchtenden Smartphones auf und auch ich höre auf, meine Termine und die Emails auf meinem Handy zu checken.

Die beiden sprechen viel. Wir erfahren, dass Elfis Mann es auch so schlimm hatte. Ihre Nachbarin ist jetzt im Seniorenheim und in die Wohnung ziehen Studenten ein, die aber ganz nett sind.

Der Mann mir gegenüber hat sein Buch zugeklappt. Seinem Blick ist anzumerken, dass er zuhört, was Maria und ihre Freundin erzählen. Auch ich habe mein Handy weggesteckt und ich schaue mich um. Alle hören zu. Blicke treffen sich, als Maria gerade erzählt, wie sie immer die Zimtsterne macht. Wir lächeln uns zu. Zwei andere reden jetzt leise. Eben waren alle mit ihren Schmerzen oder Sorgen allein. Jetzt nehmen wir uns

wahr, schmunzeln und reden. Ich habe es ja immer gewusst: Warten ist gut für uns – es bringt uns einander näher. Man muss nur mal anfangen damit. Ich freu mich auf den Advent.

*Hans G. Michaelis*



*Advent - Zeit des Wartens*  
© Evangelisches Schuldekanat Schorndorf/Waiblingen

 Wir verkaufen  
Produkte  
aus fairem  
Handel

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center

**Mo. bis Fr. 10.00 - 13.00 Uhr**

**15.00 - 18.00 Uhr**

**Sa. 10.00 - 13.00 Uhr**

**Tel.: (040) 42 90 40 56**

**Email: [info@weltladen-niendorf.de](mailto:info@weltladen-niendorf.de)**

**Internet: [www.weltladen-niendorf.de](http://www.weltladen-niendorf.de)**

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Niendorf, Schnelsen werden in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus fairem Handel angeboten.

# Weihnachten

Wussten Sie schon ...?

Wussten Sie schon, dass die Texte zu unserem Weihnachtsfest auch eine Fluchtgeschichte beinhalten? Wir sind gut vertraut mit dem ersten Teil von der Geburt Jesu, fast ebenso bekannt ist die Geschichte mit den drei Weisen, die Jesus Geschenke mitbringen, weil sie in ihm den „König der Juden“ suchten. Matthäus berichtet dann weiter, dass König Herodes sich von diesem Kind befreien wollte, und so mussten Maria und Josef mit dem Jesuskind nach Ägypten fliehen. Auch das gehört zu Weihnachten, wenn wir in der Bibel etwas weiter lesen.

Wie werden wir Weihnachten feiern in diesem Jahr? Ganz so in dem Stil, wie wir es getan haben in den letzten Jahren, vielleicht Jahrzehnten? Mit den alten Traditionen und Bräuchen, die ja recht vielfältig, aber auch ganz unterschiedlich in den Familien erhalten sind? Oder hat sich etwas verändert? Wieder mal, wie so oft in der Geschichte, hat sich das Umfeld geändert: Zum einen ist das Leid der Welt nicht nur ein fernes Ereignis, sondern in den großen Flüchtlingsströmen der letzten Monate vor unserer Haustür angekommen. Wir erleben immer wieder, dass auch jetzt Menschen auf der Flucht sind, weil sie Angst um ihr Leben oder das ihrer Lieben haben. Gewiss, viele von ihnen kennen nichts von unserem Weihnachtsfest und doch können wir sie auf die eine oder andere Weise daran teilhaben lassen.

Die andere Seite ist der Blick auf die Welt: In diesem Jahr haben wir ganz viel von Krieg und Kriegen gehört. In diesem



*Rembrandt van Rijn: Flucht nach Ägypten  
(Tours, Musée des Beaux-Arts)*

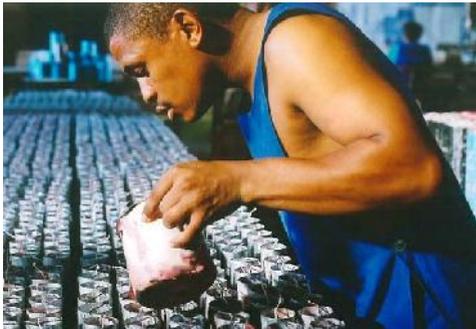
Jahr ist auch die Ukraine im europäischen Bereich dazugekommen. Die Botschaft von Weihnachten „Friede auf Erden!“ rückt damit immer weiter von der Realität unserer Zeit ab. Wir sehen dabei oft nicht die Verantwortung, die auch wir für den Frieden haben – bei uns und anderswo.

Was, wenn Weihnachten für uns nicht nur das Fest der Familie, das Fest der Geschenke und gegenseitiger Besuche wäre? Schauen wir stattdessen auf das Kind in der Krippe und sehen, was aus ihm gewor-

*(Fortsetzung auf Seite 6)*

## KAPULA-Candels: Anders als andere

Seit 1994, dem Jahr der ersten freien Parlamentswahlen, gibt es das südafrikanische Unternehmen KAPULA Candels, dem es gelingt, in seiner Region an der Südspitze Afrikas (Bredastorp) als einziges Unternehmen für Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sorgen. Ein besonderes Projekt, dessen Standards für Sauberkeit, Aus- und Fortbildung, Lohnzahlung und soziale Absicherung nicht nur für Südafrika vorbildlich sind.



*KAPULA bietet berufliche Perspektiven  
© www.contigo.de*

KAPULA beschäftigt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Kerzengießerei arbeiten die Männer in zwei Schichten. In der Mal- und Designabteilung sind 98 Prozent der Beschäftigten Frauen. Bei Neueinstellungen bevorzugt KAPULA die Schulabgänger der Region. Ihnen wird nach der neunten Klasse ermöglicht, in einer dreimonatigen Schulung das Handwerk zu erlernen. Zunächst auf Papier, dann auf Holz, dann an der Kerze selbst. Denn alle KAPULA-Kerzen sind handbemalt und die



*Alle Kerzen sind handbemalt  
© www.contigo.de*

feinen Pinselstriche fordern eine ruhige Hand. Jedes einzelne Stück ein Unikat. Verwendet wird nur bestes Paraffin: Nipponwachs, mit einem hohen Schmelzpunkt. Die Pigmentfarben sind aus Deutschland. Sie sind ungiftig und brennen kom-

plett ab.

Das Projekt KAPULA Candels ist eines der vielen Beispiele, wie der faire Handel für Familien und Regionen Lebensperspektiven eröffnet. Im Weltladen Niendorf gehören diese besonderen Kerzen seit vielen Jahren zu den „TopTen“ unseres Sortimentes. Sich und anderen Gutes tun – bei Produkten mit den wunderbaren Designs Safari Gold oder Magic Garden ist das kinderleicht!

*Weltladen Niendorf*

---

*(Fortsetzung von Seite 5)*

den ist: Zuerst sicher der, der uns Gott nahe gebracht hat. Dann aber auch der Mahner und Ermahner, der uns dazu auffordert, dass die Liebe und der Glaube unser Handeln bestimmen sollten. Und zum Schluss der, der uns alle befreit hat von dem, was uns bedrückt. Erscheint unser Weihnachten so nicht noch einmal in einem anderen Licht? Und vielleicht kommen dann zu all unseren geliebten Traditionen und Bräuchen neue aus der Ferne dazu. Wenden wir uns unserem Nächsten zu, egal woher er kommt und welche Religion er hat.

*Lutz Bruhn*

## Bericht aus der Flüchtlingsarbeit

### Flüchtlinge in Schnelsen – was läuft, was tun wir, was erwartet uns?

Nun ist es ein Jahr her, dass die ersten Flüchtlinge um die Weihnachtszeit in das neu errichtete „Camp“, die Container-Wohnunterkunft in der Pinneberger Straße einzogen.

Wer hätte damals gedacht, was sich in diesem Jahr an Brisanz entwickeln würde und welche Bilder von Grenzen und überfüllten Notunterkünften uns erreichen.

Wir dachten, mit unserem Engagement für unseren Gast im Kirchenasyl und der Neuorganisation unserer Kleiderkammer sowie einigen Aktionen im Helferkreis Pinneberger Straße hätten wir schon viel zu tun.

Bilder vom Bahnhof, den Messehallen oder der Schnackenburgallee belehrten uns eines Besseren.

Das regt auch immer wieder Mitglieder unserer Gemeinde dazu an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen, neue Blickwinkel einzunehmen und zu fragen, wie sie sich einbringen können.

### Was bedeutet ehrenamtliches Arbeiten in einer Wohnunterkunft

Jede Unterkunft wird von einem Träger verantwortet. In der Pinneberger Straße ist „fördern und wohnen“, in der Erstaufnahme Flagentwiet das DRK verantwortlich.

Die Träger haben dort das Hausrecht und geben die Hausordnung vor. Wer helfen möchte, wird bei dem Träger registriert und muss ein erweitertes polizeiliches Zeugnis vorlegen. Dies ist kostenlos, wenn man eine Bescheinigung des Trägers mitbringt. Ehrenamtliche sind dann versichert, bekommen ggf. Fahrtkosten erstattet, erhalten Schulungsangebote. Alle Aktionen



*Schon seit vielen Jahren engagiert sich das (inzwischen verstärkte) Team der Kleiderkammer*

für die Bewohner des Camps werden mit dem Sozialmanagement abgestimmt, damit es möglichst zu ausgewogenen und sinnvollen Maßnahmen kommt.

Helfer können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten ausloten und jederzeit vom Engagement zurücktreten oder es verändern. Grundsätzlich ist der Helferkreis für die Pinneberger Straße gut „bestückt“. Aber Sprachunterricht oder Patenschaften für einzelne Familien sind weiter sehr wichtig.

Was bedeutet z. B. Behördenbegleitung? Wer eine Fremdsprache z. B. Englisch oder Französisch spricht, begleitet die Menschen zu den Ämtern. Man benötigt keine Kenntnisse von Gesetzen. Die Menschen haben ja die Papiere, mit denen sie in Behördendeutsch zu bestimmten Dingen aufgefordert werden. Wir gehen mit und hören uns an, was in der Behörde gesagt

*(Fortsetzung auf Seite 9)*

# Container

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma  
Grothwisch 73  
22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**

**04106/7 5251 oder  
75341**

## Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte  
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRIS TOPHER SACKS-  
SERVICES*

Tel 040 40195056

Fax 040 40195055

oder Mail an: [pc@sacks.de](mailto:pc@sacks.de)

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen  
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher  
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden  
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-  
Garantie und Vorsorge-Treuhand



***MÜNZEL***  
***BESTATTUNGEN***

*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

 **040 - 559 86 20**

(Fortsetzung von Seite 7)

wird, zeigen die Wege und wissen uns einfach besser auf dem Amt „zu bewegen“. Die Begleiter benötigen Zeit, da die Wartedauer oft auch mal länger ist.

Sprachunterricht: Durch den vielfältigen Bedarf haben sich in kurzer Zeit viele Angebote entwickelt, die auch ehrenamtlichen Sprachlehrern Unterstützung geben. Seien es Bücher, Internet-Lernprogramme etc.

### Was erwartet uns mit der Erstaufnahme Flagentwiet

Zum Redaktionsschluss steht noch nicht fest, wann die Erstaufnahme in der Flagentwiet bezogen wird. Unsere Gemeinde hat dem DRK mit Raumangeboten für die Helferinfo Unterstützung angeboten. Das DRK hat ebenfalls eine Internetadresse,

wo sich Helfer melden können und einen Fragebogen zu ihren Möglichkeiten ausfüllen können. Beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes hat evtl. bereits ein Infoabend stattgefunden. Weitere Anforderungen an uns in Schnelsen werden sich ergeben.

Insgesamt ist bisher eine Bereicherung für unsere Gemeinde zu spüren. Viele von uns haben durch die Feste im Camp, durch die Arbeit in der Kleiderkammer, durch Gespräche im Kirchencafé, durch den Sprachunterricht oder durch andere Gelegenheiten Kontakte zu lieben Menschen gefunden.

In unserer Kita Sternenschiff ist ein buntes Treiben zusammen mit Kindern aus der Pinneberger Straße, das auch von den Eltern positiv wahrgenommen wird.

Rosi Kiel

**Hamburgasyl** Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg

Startseite | Helfen & Spenden | Informationen | Termine & Fortbildungen | Asyl in Hamburg | Kontakt

**Freiwillige gesucht**

Hier können Sie sehen, wo für welche Bereiche Freiwillige gesucht werden. Ein Klick auf eine rote Punkt auf der Karte öffnet die Details. [Mehr...](#)

- ✘ Filter zurücksetzen
- Deutschkurs
- Kindertbetreuung
- Hausaufgabenhilfe
- Begleitung zu Behörden/Akten
- Patenschaft
- Colmischen, Übersetzen
- Ausflug/Spaziergänge
- Mutter-Kind-Gruppe
- Gemeinsames Musikern
- Gemeinsames Kochen
- Sportangebote
- Lehrstundensatz
- Café/Begegnungstreff
- Klosterkammer
- Computergruppe

**Legende Einrichtungen**

- Grün: Beratung
- Blau: Kirche
- Rot: Öffentliche Einrichtungen

Quelle der Karte: AHS Kiel.de - Flüchtlingsdienste

Unter [www.hamburgasyl.de](http://www.hamburgasyl.de) finden alle Interessierten eine interaktive Karte, die alle Angebote im Bereich der Flüchtlingshilfe zusammenfasst

# Die große Weigle-Orgel braucht Hilfe



## Die große Weigle-Orgel in der Adventskirche braucht Hilfe.

Im September 2014 informierten wir Sie erstmalig über die anstehende Generalüberholung der großen Weigle-Orgel in der Adventskirche. Mittlerweile haben wir durch diesen Spendenaufruf und die wiederkehrenden Kollektensammlungen bereits 8.302,19 Euro sammeln können. Vielen Dank dafür!

Die Ausschreibung der Arbeiten und die Angebote der Handwerker lassen uns jetzt klarer auf eine fast fünfstellige Summe blicken. Wie diese sich zusammensetzt, möchte ich Ihnen hier kurz erklären.

Zur Säuberung der Orgel müssen alle Pfeifen aus dem Gehäuse genommen werden und einzeln und von Hand gereinigt und instand gesetzt werden. Hier wird  
*(Fortsetzung auf Seite 11)*

## Disposition

Hauptwerk C-g'''	Brustwerk C-g'''	Rückpositiv C-g'''	Pedal C-f'
Quintatön 16'	Gedackt 8'	Rohrflöte 8'	Subbaß'
Prinzipal 8'	Rohrflöte 4'	Prinzipal 4'	Prinzipal 8'
Gemshorn 8'	Prinzipal 2'	Gemshorn 2'	Holzgedackt 8'
Oktav 4'	Septimeterzian 2 2/3' 2-3f.	Quinte 1 1/3'	Metallflöte 4'
Blockflöte 4'	Glockenton 1'	Zimbel 1/3' 3f	Nachthorn 2'
Nasat 2 2/3'	Scharff 2/3' 3f.	Krummhorn 8'	Fagott 16'
Waldflöte 2'	Bärpfeife 8'	<i>Tremulant</i>	Trompete 8'
Mixtur 2' 5f.	<i>Tremulant</i>		Schalmey 4'
Trompete 8'			Mixtur Schalmey 4'4f.
			Sesquialtera 2f.

### Spielhilfen:

Koppeln: HW – P / RP – P / RP – HW / BW – HW  
mechanische Spieltraktur, mechanische Registertraktur  
2 freie Kombinationen  
2 Pedal-Kombinationen  
Zungeneinzelabsteller



*Abknickende Becher  
des Registers Krummhorn im Rückpositiv*

*(Fortsetzung von Seite 10)*

überwiegend von Hand mit Pinseln und mit Druckluft gearbeitet. Beschädigtes Pfeifenwerk wird repariert. Eingesunkene Pfeifenfüße wiederhergestellt. Das macht bei 32 klingenden Registern auf drei Werken und Pedal 2.212 Pfeifen. Von den Holzteilen wird der Staub entfernt und alles wird feucht abgerieben. Schraubverbindungen werden geprüft und nachgezogen. Windführende Teile werden auf Dichtigkeit geprüft. Eine Justierung der komplizierten Registertraktur wird vorgenommen. Danach werden alle Pfeifen wieder eingebaut und die Orgel wird nicht nur gestimmt, sondern nachintoniert, damit jede Pfeife wieder ihren typischen Klangcharakter bekommt, der ihrem Register entspricht. Dadurch wird der Klang der Orgel enorm aufgewertet.

Die mechanischen Teile müssen säubert und gangbar gemacht werden. Die Elektrik wird überholt und teilweise erneuert. Die Spieltraktur wird justiert und aufgearbeitet.

Es hat sich gezeigt, dass das Registerwerk in die Jahre gekommen ist und durch eine moderne Setzeranlage ersetzt werden sollte. Dazu müssen die alten Registerzugmotoren durch moderne Registermagnete ersetzt werden. Diese brauchen eine andere Stromspannung, so dass auch elektrische Arbeiten nötig sind.

Wenn Sie Gefallen gefunden haben an den technischen und handwerklichen Details der Orgelsanierung, dann lade ich Sie am 22. Januar ein zum Orgelkonzert mit anschließender Führung. (Siehe S. 12) Hier kann ich Ihnen vor Ort die auszuführenden Arbeiten erklären.



*Ein angesenkter Pfeifenfuß des 8. Prinzipal  
aus dem Hauptwerk Prospekt*

Ihre zweckgebundene Spende ist also herzlich willkommen. Sie wird ausschließlich in die Sanierung und Reparatur der Weigle-Orgel fließen, mit der wir im Sommer 2016 beginnen wollen. Ab 200 Euro stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Kontoverbindung: Evangelische Bank  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE 70 5206 0410 4506 4900 26  
Stichwort: „Orgelsanierung“

*Gudrun Kühn-Hoppe (Kirchenmusikerin)*

## Orgelmusik im Dezember und im Januar

Donnerstag, 10. Dezember  
um 19 Uhr in der Adventskirche

### „Orgelandacht bei Kerzenschein“

„Wie soll ich Dich empfangen“  
Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen

Orgel: Gudrun Kühn-Hoppe

Freitag, 22. Januar  
um 20 Uhr in der Adventskirche

### „Orgelkonzert“

J. S. Bach Fantasia G-Dur BWV 572 u. a.  
Vorstellung der Registerfamilien  
Orgelführung

Orgel / Moderation: Gudrun Kühn-Hoppe

Der Eintritt ist frei.

Spenden sind zugunsten  
der anstehenden Orgelsanierung.

Zur Teilnahme an der Orgelführung bitte ich Sie, sich anzumelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. (Telefonisch unter 57007522 oder per Email an [kuehn@kircheschnelsen.de](mailto:kuehn@kircheschnelsen.de))



*Ein Einblick in unsere  
sanierungsbedürftige Weigle-Orgel*

## Advents- und Weihnachtliedersingen

Herzliche Einladung zum alljährlichen Advents- und Weihnachtliedersingen unseres **Schnelsener Posaunenchores** unter der Leitung von Holger Mau. Wir möchten Ihnen wieder heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten auf Hoch- und Plattdeutsch vorlesen und mit Ihnen gemeinsam singen.



Sonnabend, den 5. Dezember 2015, um 16 Uhr  
im Albertinenhaus am Sellhopsweg

und

Sonntag, den 6. Dezember 2015, um 17 Uhr  
in der Adventskirche

# Sternentrubel & Adventstreiben

im Christophorus Haus Anna-Susanna-Stieg 10  
Sonnabend, den 28. November 2015,  
von 14 bis 18 Uhr



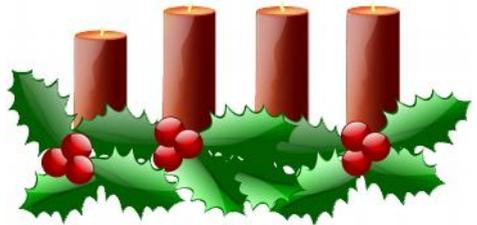
Der „Sternentrubel“ der Kinder- und Jugendarbeit lädt Erwachsene, Kinder und Jugendliche ein, sich auf die beginnende Adventszeit einzustimmen – für Viele schon eine lieb-gewordene Tradition!

Der Duft von Tannenzweigen beim Basteln der Advents-gestecke und –kränze, von leckeren Waffeln und fair ge-handeltem Kaffee durchzieht das Christophorus Haus. Bei leiser Weihnachtsmusik basteln kleine und große Menschen schöne Dinge zur

weihnachtlichen Dekoration oder zum Verschenken: Ob Elche, Wichtel, Sterne, Kerzen, Tischlichter oder die von kleinen Kindern heiß geliebten Lebkuchen-Lokomotiven – für jeden Geschmack und unterschiedliche Bastelfähigkeit ist etwas dabei.

Die Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit geben dabei Hilfestellung, un-terstützt von fleißigen Konfis. Für das Material nehmen wir Selbstkostenpreise. Am Eine-Welt-Stand gibt es wieder interessante Waren zu kaufen.

Ein Gewinn aus der Waffelbäckerei und beim Getränkeverkauf soll dieses Mal für die Flüchtlingsarbeit in Schnelsen gespendet werden.



*Marion Voigtländer, Gemeindepädagogin  
(Bei Rückfragen: 550 26 58 / voigtlaender@kircheschnelsen.de)*

# Dankesbrief aus Japan

Im Juni erreichte uns folgender Brief aus Japan, in dem unserer Gemeinde herzlich für die Unterstützung der christlichen Gemeinde in Ishinomaki gedankt wird:

*Halleluja! Wir preisen Gott!*

*Vielen Dank für die kostbare Spende zur Unterstützung unserer Arbeit im Ochakkohaus, Begegnungsstätte in Ishinomaki bei Sendai. Wir fühlen uns gestärkt, weil es in einem so fernen Land wie Deutschland eine Gemeinde gibt, die seit langer Zeit an uns denkt und für uns betet.*

*Im letzten Jahr kamen wir mit dem Wiederaufbau weiter. Ishinomaki und Sendai, die Hauptstadt von Tohoku, sind nach 4 Jahren und 3 Monaten wieder mit der Eisenbahn verbunden. Die zwei Stationen, die durch den Tsunami verloren gingen,*

*werden auf einem Hügel wieder aufgebaut. Die Stadtteile und Bahnhöfe sind mit umgezogen.*

*Vor dem Ochakkohaus wird ein neues Stadtviertel gebaut. Kurz nach dem Erdbeben gab es eine kleine Brücke mitten in den Trümmern. Jetzt wird die Brücke erneuert, groß und prachtvoll. Das Haus, in dem wir gearbeitet haben, wurde abgerissen. An der Stelle steht heute ein hübsches, räumlicheres Gebäude. Dort hatten wir eine Probe des Gospelchors, wo 41 Leute „Oh happy Day“ geübt haben.*

*Vieles wird neu aufgebaut, aber auf der anderen Seite kämpfen die Erdbebenopfer gegen das Vergessen der Katastrophe. In den letzten 4 Jahren haben sich viele Na-*  
(Fortsetzung auf Seite 15)



**Diakonie pflegt**

Gott sei Dank,  
hier zählt  
der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über  
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr  
und kostenlos.

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,  
in der Kurzzeitpflege oder Pflegegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.



**DRUCKSERVICE JANSEN**  
Kopieren • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

**Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.**  
Ob kleine, oder große Auflagen,  
ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier,  
fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

**+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +**

**Frohmestraße 8  
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33  
Fax: 040-55 00 40 34  
info@druckservice-jansen.de  
www.druckservice-jansen.de





*Bratnodelverkauf beim Stadtteiffest in Ishinomaki: der Erlös fließt in die Arbeit vor Ort*

*(Fortsetzung von Seite 14)*  
 turkatastrophen ereignet. So besuchen heute viel weniger Leute Tohoku, die Katastrophengegend, um ehrenamtlich dort Hilfe zu leisten. Etwa 80.000 Menschen wohnen noch in Nothäusern, in denen man im Winter friert und es im Sommer sehr feucht ist. In den 4 Jahren sind die Nothäuser alt geworden. Es gibt undichte Dächer.

*Wir haben vom Ochakkohaus aus die Leute in den Nothäusern intensiv besucht. Durch diese Arbeit wurden einige zum Glauben bekehrt. Mit ihnen besucht unser Pastor Cho andere Bewohner, um dort zu missionieren. Sie veranstalten oft Konzerte und Vorträge. In den Gemeinderäumen finden Missionsversammlungen statt. Viele alte Menschen wohnen in diesem Gebiet. Die meisten Gläubigen sind über 70, 80 Jahre alt.*

*Unser Gebetsanliegen ist, die jüngere Gemeinde zu gewinnen, damit sich eine neue Gemeinde als evangelische christliche Kirche entwickeln kann und die Missionstätigkeit fortgesetzt wird. Beten Sie bitte für uns. Von den Gemeindemitgliedern soll jemand gewonnen werden, um Jugendliche zu missionieren.*

*Es gibt noch ein wichtiges Gebets Thema. Das Ochakkohaus kann ab Sommer des nächsten Jahres (2016) nicht mehr benutzt werden. Unser Mietvertrag läuft nach 5 Jahren aus. Der Eigentümer möchte das Haus zurückhaben. Es könnte sein, dass wir mit dem Eigentümer zusammen etwas Neues gründen, aber wir müssen bereit sein, dass wir in einem Jahr woanders einen neuen Platz für unsere Arbeit finden sollen. Bitte beten Sie für unsere Zukunft.*

*Die Missionsarbeit wird immer von Schwierigkeiten begleitet. Bis jetzt haben uns die Hände Gottes gehalten, und Sie haben uns mit Gebeten unterstützt. Deshalb konnten wir unsere Arbeit fortsetzen. Die Arbeit ist nicht nur menschliche Tätig-*



*Das Foto zeigt, wie vor den Nothäusern der Siedlung Klebereis gestampft wird*

*keit, sondern vor allem die Tätigkeit unseres Herrn. Wir wünschen, dass durch diese Arbeit Gottes Herrlichkeit deutlich wird. Beten Sie dafür. Wir freuen uns, dass Sie sich daran beteiligen, Gottes Arbeit in Japan zu loben.*

*Ich bete um Gottes Segen für die Brüder und Schwestern in Deutschland.*

*Tomohiro Kajino,  
 Hongodai Church*

# KINDER- UND



*Unser BuFDi Nils*

## BundesFreiwilligenDienst

Hallo liebe Gemeinde, ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen und Euch kurz vorzustellen. Mein Name ist Nils Großmann und ich leiste in der Gemeinde seit dem 1. Oktober 2015 meinen BundesFreiwilligenDienst, kurz BFD, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Bei meiner Arbeit unterstütze ich bisher die Kindergruppe am Dienstag und die Jungschar am Freitag. In der übrigen Zeit bereite ich das Programm mit vor und richte die Räumlichkeiten her. Darüber hinaus sind Vorbereitungen für Gottesdienste, Feste und Wochenendveranstaltungen zu treffen, Werbung zu verteilen, Einkäufe zu tätigen, Material zu verwalten und aufzuräumen – alles was im Arbeitsablauf anfällt. Bei Abwesenheit von Marion Voigtländer durch Urlaub und Fortbildung übernehme ich hauptverantwortlich die Betreuung der Gruppen.

Zu meiner Person: Ich wurde im Dezember 1995 in Hamburg–Langenhorn geboren, bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Im Sommer dieses Jahres habe ich, nach der Beendigung meiner Schulzeit mit dem Abitur, Langenhorn verlassen und bin nach Poppenbüttel in eine Wohngemeinschaft gezogen.

Dennoch sind meine Verbindungen nach Langenhorn durch mein langjähriges Hobby, die Pfadfinderei, weiter erhalten geblieben. Ich bin seit 2004 Mitglied bei der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD e.V.) und führe seit 2012 meine eigene Gruppe.

Neben den Pfadfindern bin ich ein begeisterter Hobbykoch und spiele Ukulele. Außerdem beschäftige ich mich gern mit Design, insbesondere der Bereich des Grafikdesign hat es mir angetan.

*Ihr/Euer Nils Großmann*

## Sommerfreizeit 2016 – Vorankündigung ☺

Für alle, die gern rechtzeitig ihre nächsten Sommerferien planen wollen oder müssen, gebe ich gern schon den Termin und das Reiseziel bekannt:

**Vom 21. Juli bis 2. August 2016 geht es nach Südfrankreich in die Provence in ein altes Steinhaus mit Pool!**

Mitfahren können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Die Kosten liegen voraussichtlich knapp unter 500 Euro. Ab Februar sind die Anmeldungen für diese Reise bei mir, Marion Voigtländer, erhältlich.

*Marion Voigtländer*



*Wer bekommt da nicht schon Lust auf Urlaub?!*

# JUGENDSEITE

## Praktikumsbericht



*Larissa und Johannes hatten sichtbar Spaß in ihrem Praktikum*

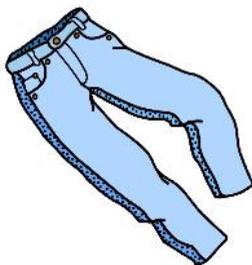
Hallo, wir sind Larissa und Johannes, zwei Praktikanten von Marion Voigtländer. Unser dreiwöchiges Schulpraktikum vom 28.09. bis zum 16.10.2015 war sehr vielseitig und hat Spaß gemacht. Wir hatten eine Mischung aus Vorbereitungen und Gruppen, Gottesdiensten und Reisen, allerdings auch praktische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bei den verschiedenen Kindergruppen, dem Kindergottesdienst, dem Jugendgottesdienst und auch bei zwei Erntedankgottesdiensten für die 3. Klassen der Schulen Anna-Susanna-Stieg und Rönkamp.

Uns hat das Praktikum sehr gefallen und dazu angeregt, auch ehrenamtlich in der Kirche mehr mitzuhelfen. Wir würden ein Praktikum bei Marion in der Kinder- und Jugendarbeit jederzeit weiterempfehlen. *Larissa und Johannes*



## Tausch-Rausch-Abend für Jugendliche im Christophorushaus 10. Dezember um 19 Uhr

Cooler Klamotten, die einem vielleicht nicht mehr passen, Fehlkäufe, oder einfach die Lust auf ein gutes Tauschgeschäft sollen der Anlass sein, bei weihnachtlichen Leckereien und Punsch ins Christophorushaus zu kommen.



Eure mitgebrachten Sachen könnt ihr dabei zum Tausch anbieten und wir sind gespannt, wie der „Basar“ so abläuft... Und nebenbei schonen wir die Umwelt und unseren Geldbeutel, konsumieren ein bisschen weniger und setzen damit ein kleines Zeichen.

Mit Einladungszetteln, die wir noch verteilen, bekommt ihr noch einmal genaue Infos.



*Marion Voigtländer*

HOTEL  
**BUSINESS & MORE**  
HAMBURG

IHR EVENT HOTEL DER  
BESONDEREN ART



HOTEL BUSINESS & MORE  
FROHMESTRABE 110 - 114  
22459 HAMBURG  
TELEFON +49 40 559 06-1  
INFO@BM-HOTEL.DE

[WWW.BM-HOTEL.DE](http://WWW.BM-HOTEL.DE)



HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«  
**HAMBURG**  
DAS TRADITIONELLE HOTEL  
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.  
ANNO 1897



HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"  
FROHMESTRASSE 123 - 125  
D-22459 HAMBURG  
TELEFON +49 40 559 06-0  
INFO@ZUMZEPPELIN.DE

[WWW.ZUMZEPPELIN.DE](http://WWW.ZUMZEPPELIN.DE)

## Gottesdienst in einfacher Sprache

Am 2. Advent feiern wir wieder einen Gottesdienst in einfacher Sprache. Der Gemeindechor wird singen. Es ist Nikolaus an diesem Tag: 6. Dezember! Alle kleinen und großen Leute, "mit" und "ohne" Handicaps, sind eingeladen!

Auch die Küsterkonfis sind wieder dabei. Was "Küsterkonfis" sind? Und wie ein Gottesdienst in einfacher Sprache klingt? – das fragen Sie sich? Dann kommen Sie vorbei, sehen und schmecken Sie selbst (beim Abendmahl), feiern Sie mit uns den Advent.

*Pastorin Michaela Fröhlich*



*Am 2. Advent um 11 Uhr im Christophorushaus*

## Taufgottesdienst am 27. Dezember

"Was, alles schon vorbei?", falls Sie das am 2. Weihnachtstag denken, zwischen Gänsebraten und Gästen, kann ich sie trösten.

Am „3.“ Weihnachtstag (27.12.) wird's noch Mal ruhig, weihnachtlich, schön. Der Tannenbaum leuchtet. Ich freue mich, dass Laura Aiden mit ihren Familien da sein werden. Laura ist 14 Jahre alt und Aiden 7 Monate. Taufen unterm Tannenbaum haben einen besonderen Zauber.

Gern "schnappe" ich mir im Predigtplan diesen Sonntagsgottesdienst, den Gottesdienst "zwischen den Jahren". Im ersten Moment sieht er etwas blass aus zwischen Weihnachten und Silvester, einem alten und einem neuen Jahr, steckt aber voller Möglichkeiten. Herzliche Einladung zu Weihnachtsliedern unterm Tannenbaum und am Taufstein!

Natürlich können auch noch weitere Taufen angemeldet werden.

*Ihre Pastorin Michaela Fröhlich*

## Persönlicher Dank für Konfi-Spende

Folgender Brief erreichte Fia Witte, nachdem „ihre“ Konfis von ihren Konfirmationsgeld 70 € an das Hospiz Sternenbrücke gespendet haben:

*Liebe Frau Witte,*

*wir freuen uns, dass Sie und die Konfirmanten der Adventskirche Schnelsen uns diese wunderbare Spende zukommen las-*

*sen haben - haben Sie herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.*

*Sollten Sie noch Fragen zu unserem Haus haben, wenden Sie sich gerne an mich über [betterplace.org](http://betterplace.org) oder direkt an [l.meding@sternenbruecke.de](mailto:l.meding@sternenbruecke.de) - ich freue mich!*

*Viele Grüße*

*Laura Meding (Kinder-Hospiz Sternenbrücke)*

## Gottesdienste sonntags und feiertags

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
06.12. 2. Advent	10 Uhr:  P. Hahn	11 Uhr: <b>Gottesdienst in einfacher Sprache</b>  Pn. Fröhlich mit Team und dem Gemeindechor
13.12. 3. Advent	10 Uhr: P. Bruhn	11 Uhr:  P. Hahn 11 Uhr: <b>Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team 
20.12. 4. Advent	10 Uhr: P.i.R. Schaade  „Wieder naht der helle Stern“ mit adventlicher Chormusik 19 Uhr: <b>Lightfever</b> Pn. Fröhlich mit Konfirmandinnen/Konfirmanden	11 Uhr: <b>Minigottesdienst</b> P. Michaelis und Team
24.12. Heilig Abend  	14 Uhr: <b>Krippen- und Handpuppenspiel zum Mitmachen für die Kleinsten</b> (1/2 bis 7 Jahre)  Pn. Fröhlich und P. Kessler mit dem Kinderchor 15.30: <b>Uhr Christvesper:</b> P. Bruhn mit dem  Posaunenchor 17 Uhr: <b>Christvesper:</b> P. Bruhn 23.30 Uhr: <b>Christnacht</b> Pn. Fröhlich mit weihnachtlicher Blockflötenmusik von Gisela Dunger	14 Uhr: <b>Krippenspiel zum Anschauen für die „Kleinsten“</b> (2 bis 10 Jahre) P. Michaelis und Team 16 Uhr: <b>Familienchristvesper mit Krippenspiel für größere Kinder</b> P. Michaelis und M. Voigtländer mit Team 17.30: <b>Uhr Christvesper:</b> P. Hahn



# Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorus-Haus
25.12. Weihn.	10 Uhr:  P. Bruhn mit dem Posaunenchor	11 Uhr: P. Michaelis
26.12. 2. Weihn.	10 Uhr: P. Hahn	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
27.12. 1. So. n. Weihn.	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit Taufen	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
31.12. Silvester	15 Uhr: <b>Jahresschluss- andacht</b> P. Bruhn mit dem Posaunenchor	17 Uhr: <b>Jahresschluss- andacht</b> P. Hahn
01.01.16 Neujahr	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur im Christophorus-Haus</div>	19 Uhr: P. Michaelis und Team
03.01. 2. So. n. Weihn.	10 Uhr:  Pn. Fröhlich	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
10.01. 1. So. nach Epiphania	10 Uhr: P. Bruhn  <b>19 Uhr: Lightfever</b> P. Bruhn und Konfirman- dinnen und Konfirmanden	11 Uhr: P. Hahn  11 Uhr: <b>Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team
17.01. 2. So. nach Epiphania	10 Uhr: <b>Tauferinnerung:</b> Pn. Fröhlich und P. Michaelis	11 Uhr:  P. Hahn



= Abendmahl mit  
Wein und Saft



= Abendmahl  
mit Traubensaft

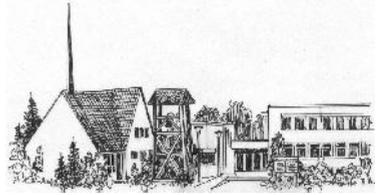


= Kindergottesdienst



= besondere Musik

# Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorus Haus
24.01. Septua- gesimae	10 Uhr: Verabschiedung von Pastor Hahn durch Propst Dr. Melzer Im Anschluss Empfang	← Gottesdienst heute nur in der Adventskirche
31.01. Sexa- gesimae	10 Uhr: P. Bruhn 19 Uhr: Taizé-Andacht	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team
07.02. Estomihi	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: Gottesdienst in einfacher Sprache: Pn. Fröhlich und Team
14.02. Invocavit	10 Uhr: Kita-Gottes- dienst P. Michaelis mit dem Kita-Team	11 Uhr:  P.i.R. Schaade 11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und  Team



= Abendmahl mit  
Wein und Saft



= Abendmahl  
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

## Hinweis zum Frauenklamottenabend

Im Februar wird wieder ein „Frauenklamottenmarkt“ im Christophorus Haus angebot-  
ten! In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes finden Sie den Termin und können  
sich dann schnell für einen Stand anmelden.

In diesem Jahr nehme ich noch keine (Vor-)Anmeldungen entgegen!

*Ihre Marion Voigtländer*

Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
28.11.	Sternentrubel	Christophorus Haus	S. 13
05.12.	Advents- und Weihnachtsliedersingen	Albertinenhaus	S. 12
06.12.	Advents- und Weihnachtsliedersingen	Adventskirche	S. 12
09.12.	Adventsfeier	Christophorus Haus	S. 31
10.12.	Tausch-Rausch-Abend für Jugendliche	Christophorus Haus	S. 17
10.12.	Orgelandacht bei Kerzenschein	Adventskirche	S. 12
20.12.	Lightfeier	Adventskirche	S. 20
<b>Die Weihnachtsgottesdienste entnehmen Sie bitte den Seiten 20 - 22</b>			
10.01.	Lightfeier	Adventskirche	S. 21
22.01.	Orgelkonzert mit Orgelführung	Adventskirche	S. 12
24.01.	Abschiedsgottesdienst für Pastor Hahn	Adventskirche	S. 29
31.01.	Taizé-Andacht	Adventskirche	S. 22

Wussten Sie schon, ...

... dass die für November angesetzte **Gemeindeversammlung verschoben** werden musste? Grund dafür war, dass für viele der aktuellen Themen noch keine ausreichenden **Informationen** vorlagen. Aber keine Sorge, die Gemeindeversammlung wird zeitnah nachgeholt werden! Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

... dass wir immer noch dringend nach **Austrägern für unseren Gemeindebrief suchen**? Es wäre großartig, wenn sich Interessenten an unser Gemeindebüro wenden würden. Auch die Übernahme von nur einer oder zwei Straßen wäre uns bereits eine große Hilfe!

## Kita am Anna-Susanna-Stieg mit neuem Namen

Liebe Kirchengemeinde, mit neuem Namen begrüßt Sie die Kita Nordstern.

Das Sommerfest im September, an dem unser neuer Name bekanntgegeben wurde, war ein voller Erfolg. Ein sehr gut besuchter und schöner Nachmittag, der die enge Verknüpfung Kita und Kirchengemeinde veranschaulichte.

Die nette Zusammenarbeit mit der Kita Sternenschiff wurde am 11.11.2015 im Rahmen des Laternenfestes mit allen Eltern und Kindern beider Einrichtungen gefeiert. Das Fest fand dieses Jahr im Kriegerdankweg statt.

Das allgemein positive Stimmungsbild ist vielleicht ein Grund dafür, dass unsere Kita mit stetig steigender Kinderzahl (mit den bereits angemeldeten Kindern) im Frühjahr 2016 voll belegt sein wird. Wir haben eine sehr gute Nachfrage an Kitaplätzen und eine dementsprechend wachsende Warteliste.

Inhaltlich läuft das „alltägliche Geschäft“ selbstverständlich auch weiter. Derzeit findet ein sehr vielseitiges gruppenübergreifendes Wasserprojekt statt. Die Idee hierfür entsprang den Fragen der Kinder des Elementarkindbereiches. Diese stellten sich beispielsweise aufgrund eines „überschwemmten“ Waschraumes nach einer „sehr intensiven“ Nutzung ☺.

Die Entstehung solcher gruppenübergreifenden Projekte und der Impuls dahinter zeigen sehr gut, dass sich die Partizipation der Kinder immer mehr in unserer konzeptionellen Ausrichtung verankert.



Diesbezüglich ist ebenso zu erwähnen, dass die Probezeit des offenen Frühstückes im Elementarkindbereich momentan ihren Lauf nimmt. Bis dato ist das bisherige Fazit als durchaus positiv zu bewerten.

Vor kurzer Zeit besprachen wir in unserem Team das Thema der Inklusion. Inklusion ist ein sehr großes Thema, das nicht so einfach definiert werden kann, wie es z. B. bei Integration der Fall ist. Fälschlicherweise wird Inklusion jedoch häufig im Rahmen eines Begriffswechsels mit dem Wort Integration ausgetauscht, obwohl es zwei in sich un-

terschiedliche Prozesse sind:

Integration → defizitär, Inklusion → ressourcenorientiert.

Im Kita-Kontext sprachen wir über die derzeit teilweise in Hamburger Kitas verwendeten Begrifflichkeiten für Kinder, die unter den Bedingungen einer Behinderung leben: „Integrationskind“ oder auch „I-Kind“ sowie auch inhaltlich komplett kontrovers und einfach schlichtweg falsch „Inklusionskind“. Diese Begrifflichkeiten resultieren aus den administrativen Begrifflichkeiten „behindert“ oder „von Behinderung bedroht“ im Rahmen der Eingliederungshilfe in Hamburger Kitas. Ich finde es sehr wichtig, dass wir uns als Kita

*(Fortsetzung auf Seite 25)*



*Neuer Name - neues Logo*

*(Fortsetzung von Seite 24)*

positionieren und sagen, wir lasten Behinderungen nicht dem betroffenen Kind an, sondern sehen Behinderungen vielmehr als Barriere des Umfeldes, die es zu ändern gilt. Das heißt auch, dass wir die Stärken eines jeden Kindes sehen und nicht die Schwächen. Es ist daher von großer Bedeutung, den Grundstein für eine offene, gemeinsame Gemeinschaft zu bilden, in der kein Kind ausgegrenzt wird und Verschiedenheit und Individualität als Bereicherung und Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird. Ein Schritt in die richtige Richtung ist für uns, dass wir keine defizitären und stigmatisierenden Begrifflichkeiten verwenden, die einzelne Kinder ausgrenzen.



*Das Sommerfest der Kita am Anna-Susanna-Stieg war in diesem Jahr zugleich Namensfest. Der neue Name Nordstern zog viele Gäste an.*

Zusammengefasst: Wir betreuen alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Merkmalen oder Fähigkeiten!

*Herzlich Ihr Dennis Lehmann*

## Unsere Welt ist bunt!

Die Kinderzahl in unserem Sternenschiff wächst immer weiter. Durch Zuzüge von Familien in die Schnelsener Neubaugebiete und in die Pinneberger Straße füllt sich unsere Kita mit vielen neuen Kindern aus Deutschland und der Welt.

Wir haben mittlerweile verschiedenste Kulturen bei uns vereint, die sich bewusst für eine evangelische Kita entschieden haben, weil sie unsere Werte respektieren und schätzen. Zudem gibt es bei uns viele Menschen, die sich kulturell und privat verbunden fühlen. Es gibt deutsche, deutsch-



afrikanische, deutsch-portugiesische, deutsch-türkische, deutsch-amerikanische Familien. Ebenso besuchen Kinder afghanischer, syrischer, türkischer, iranischer, russischer und vieler anderer Herkunft unsere Kita. Viele Eltern sind hier aufgewachsen. Diese Vielfalt ist ein großes Geschenk für uns, das wir zu schätzen wissen. Wir lernen viel voneinander und wachsen gemeinsam an unseren Erfahrungen.

In unserer kleinen, bunten Welt fühlen wir uns alle gut aufgehoben und geborgen.

Es wäre schön, wenn das auch in der großen Welt so funktionieren könnte.

*Das Team der Kita Sternenschiff*

## Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage:** 6.500 Exemplare

**Anzeigen und Layout:** Hr. Michaelis  
Tel. 040 - 419 180 22

**Anzeigen:** Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der Normalausgabe 200 € (in s/w: 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe 300 €** (in s/w: 150 €)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Februar bis April 2016  
ist der **08.01.2016**

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

**Verantwortlich im Sinne des Presse-**  
**rechts:** Pastor Lutz Bruhn (Vorsitzender des  
Kirchengemeinderates)

**Redaktion:** Hannelore Groth und  
Steffen Otte

Sie erreichen uns auch per **E-Mail:**  
**gemeindebrief@kirchesnelsen.de**  
und über unsere **Homepage:**  
**www.kirchesnelsen.de**

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen  
speziellen Zweck spenden wollen, überweisen  
Sie bitte auf das **Spendenkonto** der  
**Kirchengemeinde Schnelsen**

**BIC** GENODEF1EK1

**IBAN** DE 70 5206 0410 4506 4900 26

bei der **Evangelische Bank**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer  
den Verwendungszweck an!

**Möchten Sie eine Spendenbescheinigung,**  
dann beachten Sie die Hinweise  
im Kasten rechts (S. 33).

## Kinder- und Jugendarbeit

### Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Kindergruppe:** (6- bis 8-jährige)  
Di. 15.30 - 17 Uhr

**Jungschar:** (8- bis 12-jährige)  
Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr  
immer 14-tägig in der Schule  
am Anna-Susanna-Stieg

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Minigottesdienst** (0 - 6 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Schnecke:** Spielgruppe (Mo.+Di.)  
für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren  
Infos bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

## Kirchenmusik

**Kinderchor Schnelsen:**

**Gruppe I** (5- bis 8-jährige)  
Mi. 14.30 - 15.15

**Gruppe II** (8- bis 12-jährige)  
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Geprobt wird im Christophorushaus.

**Gruppe I** ist derzeit voll. Es gibt aber  
eine **Warteliste** für Interessierte.

In **Gruppe II** können ab Januar wieder  
Kinder dazustoßen.

**Neuer Chor Schnelsen:**

Befindet sich bis Ende Februar in der  
Projektphase. Ab März können interes-  
sierte SängerInnen gern dazukommen

**Gemeindechor**

Do. 11.30 - 12.30 Uhr  
in der Adventskirche

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr  
in der Adventskirche

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Angebote für Erwachsene Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

**Treffpunkt:** Spielenachmittag

Di. 14 - 17 Uhr

Frau Kind (Tel. 550 84 15)

**Gemeinsames Mittagessen:**

Do. 12.30 Uhr.

Anmeldungen bis Montag

(Tel. 284 184 66)

**Seniorenachmittag:**

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

Pastor Hahn (550 97 70)

**„Spätstück“:**

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,

Treffpunkt und Frühstück für Singles.

Alter ca. 40-55 Jahre. Info: Tel. 5500168

**„Anatomische Bewegungsgruppe“:**

Mi. 9.30 - 10.15 Uhr im Bühnenraum

Annette Dinkels, Telefon 444 44 83

Nähere Infos: S. 31

**Gedächtnistraining:**

Mi. 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Clubraum

Norbert Frantzen (Tel. 0176-50427669)

**Kleiderkammer**

(im Christophorushaus

Anna-Susanna-Stieg 10) :

Ausgaben: Die Ausgabe findet in der Regel am ersten Mittwoch jedes Monats zwischen 17 und 19 Uhr statt.

Spenden: Spenden, die gewaschen, intakt und nicht älter als 10 Jahre sind, können montags von 10 bis 17 Uhr im Christophorushaus abgegeben werden.

Weitere Informationen: Antje Lorenz (privat Tel. 0171 930 9919 / nur wochentags zwischen 9 und 20 Uhr anrufen!)

## Adventskirche Kriegerdankweg 7c

**Offene Kirche:**

Di. 11 - 13 Uhr

Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

**Frauenkreis:**

2. u. 4. Do. im Monat

14.30 - 16 Uhr

Frau Peters (Tel. 550 38 91)

**Teekreis:** 4. Sa. im Monat

20 - 22 Uhr

Frau Banas ( Tel. 550 35 64 )

**„Gesprächsbibeltee“:**

(Bibelgesprächskreis):

14-täglich, Fr. 18 - 20 Uhr

Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76)

**Stadtausflüge:**

3. Mi. im Monat

Treffpunkt an der Haltestelle

„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr

Frau Vogt (Tel. 550 33 32)

**Hinweis zu Spendenbescheinigungen:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir extra Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!)



Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76  
Halstenbeker Straße 111  
22457 Hamburg

Ausführungen  
sämtlicher  
Malerarbeiten,  
anspruchsvolle  
Innen- und  
Außenarbeiten

## glaseri lüders gmbh

Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1

Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83

Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglastüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**



## Günther Hamer

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

## „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“

Meine Lieben aus der Gemeinde, das hört sich nicht nur ungeistlich an, das ist auch ungeistlich. Und vielleicht denke ich später, ach hättest du doch auf die gehört, die es geistlicher bräuchten, so wie ich es im Prediger Salomo lesen kann, bei dem es heißt, „Alles hat seine Zeit ...“ Und doch soll die Titelzeile des Schlagers, den wir bei fröhlichen Anlässen trotz seines abwegigen Textes immer noch mitsingen könnten, aus dem Jahr 1986 für etwas herhalten, das mir nicht leicht fällt: Es ist der Abschied aus einem sehr intensiven Berufsleben, nicht wegzudenken aus meinem Privatleben, aus und mit dieser, immer noch meiner Gemeinde.

„Von Deutschland nach Deutschland ein Katzen-sprung“, Lieder und Gedichte von Bettina Wegner, oder der Roman „Unser Brot schmeckt anders“ von Ekkehard Wittenberg beschrieben 1989 auch meinen und den Weg meiner Familie von Deutschland nach Deutschland. 1997, nach sieben Jahren Arbeitslosigkeit, die mir unsere Landeskirche durchaus hätte verkürzen können, hat mich der damalige Kirchenvorstand als Pastor für die Pfarrstelle eins unserer Kirchengemeinde gewählt. Dass diese Wahl möglich wurde, hatte ich der Bischöfin Maria Jepsen zu verdanken und ich danke es ihr sehr.

Damals schrieb ich für den Gemeindebrief: „Nun wünsche ich mir viele Begegnungen und Gespräche. Es ist gut, wenn wir in unserem Stadtteil die Erfahrung machen können, die Kirche ist für uns da.

Sie ist offen für alle. Sie ist ein Teil unserer Heimat. Mit allem, was ich gelernt habe und kann, möchte ich in der Gemeinde anwesend sein.“

Das habe ich in den 18 Jahren redlich versucht. Gemeinsam mit vielen von Euch/Ihnen tun wir es mit Gottes Hilfe immer noch, die Kirche/Gemeinde anwesend sein zu lassen. Ihre Anwesenheit sowohl in einem jeden von uns, als auch in der Gesellschaft ist lebenswichtig: Für uns, für mich, für die Menschen dieses Landes, in dem wir leben.

Alles, was den Beruf des Pastors auszeichnet, durfte ich erleben, zum Teil genießen und zum Teil auch mit erleiden. Es würde sich lohnen, ein Büchlein mit Lust- und Frustgeschichten aus dem gar nicht so heiligen Leben eines Pastors zu schreiben.

Ich habe getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. Ich durfte trösten, Menschen er-

heitern und selber mich freuen. Ich habe nie „geschieden“, obwohl ich gelernt habe Trennungen zu akzeptieren, sie manchmal sogar gut zu heißen. Ich habe unendlich viel gesegnet – segnen dürfen. Inwieweit ich selbst anderen ein Segen werden durfte, das liegt in Gottes Hand. Viele von Euch/Ihnen sind mir in meiner Arbeit als Pastor ein Segen geworden.

Meine Frau und ich danken Euch/Ihnen für viel Miteinander. In Hamburg sagen wir tschüss. Den Gottesdienst zur Verabschiedung feiern wir gern mit Euch/Ihnen am 24.01.2016 ab 10 Uhr in der Adventskirche.

*Ihr Peter Hahn*



*Pastor Hahn geht im März  
in den Ruhestand*

## Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden vom Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten. Unsere Tagespflege entlastet und unterstützt pflegende Angehörige.

Die Öffnung am Samstag ist in Planung.

**Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.**



### DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93

[www.drk-tagespflege-eidelstedt.de](http://www.drk-tagespflege-eidelstedt.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 16.30 Uhr

HEINRICH STEHR



Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12

## Hinweise aus der Erwachsenenarbeit

### 38. Ehrenamtlichen Seminar Fr. 15.01.16 Adventskirche

**EA-Seminar:** Das nächste „Ehrenamtlichen Seminar“ findet am 15.01.16 um 9.30 Uhr im Foyer der Adventskirche statt. Es gibt ein Thema, einen Snack und in einer guten Atmosphäre. Das Wichtigste aber sind gegenseitiges Kennenlernen und die Gespräche untereinander. Sie engagieren sich in der Gemeinde oder wollen es tun?

Kommen Sie einfach dazu. Nähere Infos erhalten Sie bei Pastor Hahn.

### Weihnachtspause machen

**Frauenkreis:**  
letzter 17.12. – erster 14.01.16

**Treffpunkt:**  
letzter am 15.12. – erster am 05.01.16

**Mittagessen:**  
letztes am 17.12.- erstes am 07.01.16

**Seniorenachmittag:**  
Adventsfeier am 09.12., dann ab 21.01.16

**Stadtausflug:**  
nicht im Dezember – neu 20.01.16

## Anatomische Bewegungsgruppe für Senioren

Regelmäßig mittwochs um 9.30 Uhr trifft sich eine Gruppe von 8-10 Damen und Herren zur anatomischen Bewegungsgruppe unter der Leitung von Annette Dinkels im Gemein-dehaus.

Es gibt wöchentlich ein Hauptthema wie z. B. die Wirbelsäule oder die Hüftgelenke, die wir dann schonend und der menschlichen Anatomie entsprechen bewegen.

Es kommt vor, dass Teilnehmer interessante medizinische Berichte aus dem Fernsehen in die Gruppe bringen. Darüber sprechen wir ebenso wie über gesunde Ernährung. Dann kommen viele Meinungen und Erfahrungen zusammen, so dass jeder Teilnehmer etwas dazu beitragen kann, wenn er es möchte.



In der dunklen Jahreszeit üben wir wieder unsere Stabilität auf den Füßen (Achtung Glatteis) oder die selbstbewusste Körperkontrolle bei unliebsamen Begegnungen. Hin und wieder gibt es unglaubliche fast verborgene Kräfte, die jeder bei sich wiederentdeckt und auch das Lachen kommt nicht zu kurz.

Interessierte sind herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich vorher telefonisch unter 44 444 83 bei Annette Dinkels.

*Bleiben Sie gesund!  
Herzlich Ihre Annette Dinkels*

Pro Kopf und Treffen wird eine Teilnahmegebühr von 3 € fällig. Außerdem ist eine verbindliche Anmeldung für 3 Monate erforderlich.

## Adventsfeier im Christophorushaus



Gemeinsam den Advent feiern,  
sich von der vorweihnachtlichen Stimmung fesseln lassen  
und auf den Weg machen, an festlich gedeckten Tischen sitzen,  
Geschichten hören und gemeinsam weihnachtliche Lieder singen  
oder sie vom Kinderchor hören, sich freuen dabei zu sein, wenn  
**am Mittwoch, den 9. Dezember, ab 14.30 Uhr**  
**im Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg 10**  
wieder Advent gefeiert wird.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im  
Kirchenbüro Kriegerdankweg, Tel. 571 48 702,  
oder nur telefonisch (Anrufbeantworter)  
unter Tel. 284 184 66, oder Tel. 5509770 Pastorat Hahn.

Es ist schon eine feste Tradition,  
die Adventsfeier der Erwachsenenarbeit der Kirchengemeinde  
gemeinsam mit vielen anderen zu feiern.  
Das Team ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen und Pastor Hahn  
freuen sich auf Ihr Kommen .



ALLES unter einem DACH vom FACH



VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

**Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!**  
**Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60**



**ZENTRALE**  
Holsteiner Chaussee 295

**KUNDEN-SERVICE-BÜRO**  
Wählingsallee 3



## Gedächtnistraining

- Sie wollen, dass Sie geistig rege bleiben?
- Sie haben Freude an Übungen zur Merkfähigkeit und geistigen Flexibilität?
- Sie haben keine Lust, sich allein durch irgendwelche Denksportaufgaben zu quälen?
- Sie merken, dass Ihr Gehirn manchmal nicht mehr so zuverlässig arbeitet, wie Sie es gewohnt sind?



spielerische Einlassen auf ungewohnte Übungen in entspannter Atmosphäre und das Entwickeln gemeinsamer Lösungen mit den anderen Teilnehmern.

In einer kleinen Gruppe von maximal 10 Personen, die sich einmal wöchentlich im Anna-Susanna-Stieg im Clubraum trifft (mittwochs von 11.30 Uhr

bis 12.30 Uhr), kommen Menschen ab 60 Jahren zusammen. Es werden immer Blöcke á 5 Terminen durchgeführt, nach denen man entscheiden kann, ob man weiter machen möchte. **Der Teilnahmebeitrag beträgt 25,- Euro für fünf Stunden.**

Bei Interesse melden Sie sich beim Kirchenbüro oder wenden sich direkt an Norbert Frantzen (Tel. 0176-50427669) an. Oder Sie kommen einfach mal zu einer Schnupperstunde vorbei.

*Peter Hahn*

Dann kommen Sie doch einfach zum Training der geistigen Fitness, das in der Kirchengemeinde Schnelsen bereits seit zwei Jahren durchgeführt wird.

Der Pädagoge und ganzheitliche Gedächtnistrainer Norbert Frantzen bietet in dem Kurs Übungen zu Konzentrationsfähigkeit, Denkflexibilität und zum Merkfähigkeit an. Dabei steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern das

## Rendsburgfreizeit mit neuer Reiseleitung

Die gute Tradition der Freizeiten in Rendsburg wird auch im Jahr 2016 weitergeführt. Allerdings wird sich die Leitung ändern. Da Pastor Hahn dann in den Ruhestand gegangen sein wird, werde ich (Pastor Bruhn) im nächsten Jahr die Leitung haben.

Aber das, was schon immer in diesen Freizeiten das Wichtigste war, Zeit zum Atemholen, aber auch die Begegnungen



*Auf nach Rendsburg*

untereinander, und vielleicht auch die eine oder andere Besonderheit sollen nicht zu kurz kommen.

Wer sich schon einmal den Termin merken möchte, sollte sich die Zeit vom **21. Juni bis zum 27. Juni 2016** vormerken. Die genauen Angaben für diese Zeit und auch die Anmeldungen finden die Interessierten im nächsten Gemeindebrief (ab Februar nächsten Jahres).

*Lutz Bruhn*



Brennstoff-Vertrieb  
**Wilhelm Holdorf & Sohn**  
ESSO-Vertriebspartner

seit  
1914

- ✓ **ESSO Heizöl schwefelarm**
- ✓ **ESSO OPTIPLUS schwefelarm**
- Premium Heizöl**
- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Vermittlung von Tankreinigung und Heizungsbau**
- ✓ **Notdienst – auch an Feiertagen!**



Burgwedel 4 | 22457 Hamburg-Schnelsen | Tel.: 040-550 83 06 | Fax: 550 65 16  
info@holdorf-brennstoffe.de | [www.holdorf-brennstoffe.de](http://www.holdorf-brennstoffe.de)

# Beerdigungsinstitut **ERWIN JÜRS**

Hamburg - Niendorf

Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
(gegenüber der Kirche)  
und  
Kollastrasse 189  
(ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung  
eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf  
040 - 58 65 65

# Wir gratulieren zum Geburtstag



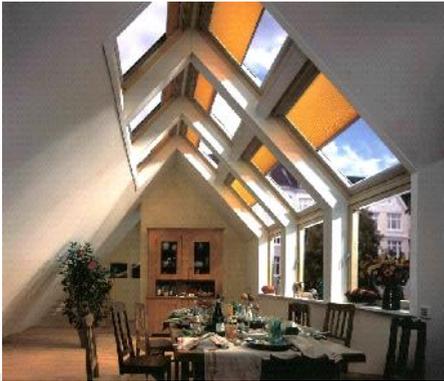
Die Kirchengemeinde Schnelsen  
gratuliert allen Geburtstagskindern.  
Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage  
ab dem 80. abgedruckt.



## Dezember

Johann Bansee	01.12.1934	Helga Mahlstede	17.12.1934
Gerda Braack	01.12.1934	Erna Behrens	17.12.1933
Erika Kiel	01.12.1932	Günter Wulfsen	17.12.1929
Ursula Arnoldt	01.12.1930	Meta Krause	17.12.1914
Liselotte Freitag	02.12.1923	Ursula Meyner	18.12.1934
Elke Weinknecht	03.12.1932	Gerda Stolzenburg	19.12.1933
Vera Genge	03.12.1929	Gerhard Franz	19.12.1932
Hella Schaefers	03.12.1927	Christel Freund	20.12.1933
Käte Jeckel	04.12.1934	Heinz Müffelmann	20.12.1928
Ingeborg Wulf	04.12.1932	Margarete Eickmeier	20.12.1927
Gisbert Gafron	04.12.1928	Gisela Borchers	23.12.1930
Lieselotte Sasse	04.12.1923	Helmut Wolff	25.12.1933
Helga Nietsch	05.12.1928	Christa Dralle	25.12.1931
Ingeborg Christiansen	06.12.1925	Walter Faltn	25.12.1930
Vera Roscher	06.12.1925	Hannelore Schüller	25.12.1928
Hildegard Fascher	07.12.1926	Werner Lange	26.12.1935
Lieselotte Rohwer	07.12.1926	Christa Pantelic	26.12.1929
Karin Rehders	08.12.1934	Ingeborg Kühnast	26.12.1928
Jürgen Erlandsson	08.12.1933	Gerhard Rechter	27.12.1931
Anneliese Clausen	08.12.1930	Willi Höfs	27.12.1930
Inge Matzkeit	09.12.1932	Lieselotte Strecker	27.12.1923
Maria Meitzner Febres Cordero de Wüst	10.12.1934	Heide Hamann	29.12.1935
		Gertrud Kramm	29.12.1918
Heinrich Labrenz	10.12.1933	Eva Holst	30.12.1933
Lisbeth Müller	10.12.1920	Helga Jacobsen	30.12.1930
Alice Pelz	11.12.1932	Dorothea Schmidt	30.12.1923
Meno Ehrich	12.12.1934	Ingrid Schütt	31.12.1935
Ulrich Prieß	12.12.1934	Inge Schnoor	31.12.1924
Uwe Susemihl	12.12.1934		
Ursula Gerdts	12.12.1927	<b>Januar</b>	
Ingeborg Gerdts	13.12.1934	Alexander Gämlich	01.01.1936
Klaus Kalinowski	13.12.1934	Ernst August Kruse	01.01.1935
Karlheinz Löwes	14.12.1935	Erna Broström	01.01.1934
Margot Lettkemann	16.12.1934	Christel Doh	02.01.1936

*(Fortsetzung auf Seite 37)*



*60 Jahre*

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

## **Zywietz** Innenausbau



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg - Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice



**Sie werden sich wohl fühlen!**



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

**Bitte reservieren Sie frühzeitig  
für Ihre Familienfeiern.**

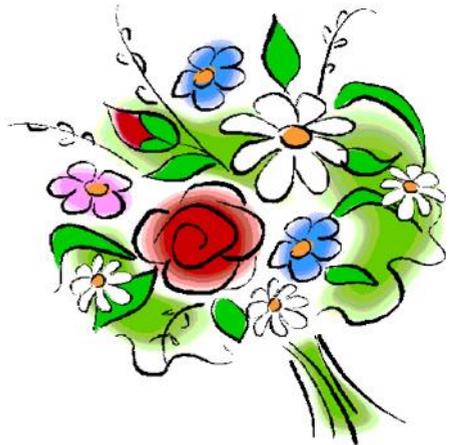
**Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.**

**22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60**

*(Fortsetzung von Seite 35)*

Hanna-Lore Wilkens 02.01.1936  
Janis Zeiberts 02.01.1922  
Ingrid Beyer 03.01.1935  
Ingrid Klein 03.01.1934  
Helga Wulf 03.01.1931  
Lieselotte Muck 03.01.1928  
Helga Zywiets 04.01.1936  
Martha Bobrick 04.01.1935  
Ruth Claus 04.01.1930  
Sieghilde Zywiets 05.01.1934  
Ingeborg Rinder 05.01.1933  
Johanna Marquardt 06.01.1927  
Irmgard Maaß 07.01.1934  
Helga Remagen 07.01.1926  
Rudolf Wulf 08.01.1927  
Claus Groth 09.01.1935  
Lisa Ripperger 09.01.1930  
Gertrud Hönerlage 10.01.1929  
Eleonore Steinfadt 10.01.1920  
Werner Thomsen 11.01.1936  
Carl Lagrain 11.01.1924  
Lieselotte Bremer 12.01.1936  
Ilse Heidorn 12.01.1935  
Sonja Hitzemann 12.01.1931  
Anna Kovacevic 12.01.1930  
Hildegard Kemper 13.01.1935  
Lore Harder 14.01.1935  
John Meyer 14.01.1930  
Rita Niß 15.01.1935  
Karl-Heinz Prigge 15.01.1927  
Horst Hagemann 16.01.1933  
Wielant Hoffmann 17.01.1933  
Wolfgang Back 17.01.1932  
Ingrid Brath 18.01.1936  
Rhena Krüger 18.01.1927  
Emmy Kalkowsky 19.01.1931  
Manfred Thielmann 21.01.1934  
Lotte Prast 22.01.1936  
Marie-Luise Engel 22.01.1934  
Lisa Roseke 22.01.1929  
Helmut Springborn 22.01.1924  
Anneliese Pigulla 22.01.1920

Hans-Albert Grap 23.01.1933  
Eleonore Thal 23.01.1929  
Johannes Scholtissek 23.01.1925  
Christel Gragert 24.01.1935  
Gerhard Radtke 24.01.1925  
Ingrid Aepler-Thomaschewski 25.01.1935  
Barbara Eisen 25.01.1933  
Irmgard Neuber 25.01.1932  
Alfred Friedrichs 25.01.1923  
Renate Lüdeke 26.01.1933  
Dr. Hans-Ulrich Rohde 26.01.1922  
Erwin Meiritz 27.01.1935  
Gerhard Schlaak 27.01.1931  
Franz Hüttmann 28.01.1933  
Hildegard Schäfer 28.01.1929  
Helga Rehn 30.01.1936  
Gisela Uchdorff 30.01.1934  
Hans Kiel 30.01.1926  
Reinhard Lüth 31.01.1936  
Ursula Leppert 31.01.1931



# Jahreslosung 2016: Sei getröstet

Die Jahreslosung für das kommende Jahr hat mich überrascht: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66,13)

So steht es im Alten Testament beim Propheten Jesaja und ich denke beim Stichwort Trost spontan an meinen letzten Besuch im Kindergarten.

Draußen war die kleine Anna gestürzt, weinte bitterlich und wurde von einer Erzieherin getröstet.

Ja, Kinder lassen sich trösten, da hilft ein spontanes Pussten und in die Arme nehmen. Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist das komplizierter. Doch auch sie sehnen sich nach Trost, nach Zuwendung in schwierigen Situationen und schweren Zeiten.

Was ist Trost eigentlich?

Eine Handlung, Geste oder Gegebenheit, die zur Linderung von psychischen oder physischen Schmerzen beiträgt, so heißt eine der Definitionen. Da fallen mir gleich das Trostpflaster und der Trostpreis ein und in biblischen Texten der Tröster. Damit ist im neuen Testament oft der Heilige Geist Gottes gemeint. Hier bei Jesaja wird dem Volk Israel von Gott selbst gesagt, dass er tröstet.

Das Volk Israel brauchte Trost, weil es darunter litt, dass ein Großteil seiner Glaubensgeschwister noch immer in der babylonischen Gefangenschaft saß.

Wer die Welt sieht, wie sie ist, der empfand damals und empfindet oft auch heute Trostlosigkeit.

Zum Schlimmsten, was wir erleben können, gehört es wohl, ohne Trost zu sein. Etwa, wenn eine Beziehung auseinandergeht und keiner da ist, der den Schmerz mit einem teilt. Es mag einem schlecht gehen, man mag sich elend und bedauerenswert fühlen, das ist schlimm genug. In diesem Elend dann allein sein zu müssen,

niemanden zu haben, der es mit einem aushält, der sich kümmert – das ist wirklich trostlos. Die Bibel nimmt diese wahrgenommene Realität immer wieder auf. Dass Gott tröstet, kann man sich vermutlich nur schwer vorstellen.

Wie soll das gehen?

Der Prophet Jesaja baut uns deshalb eine Brücke und erinnert uns daran, dass Mütter besonders gut trösten können.

Er bringt uns auf eine Spur, die dann durch die ganze Glaubensgeschichte führt und uns zeigt, dass Trösten typisch für Gott ist und dass seine Liebe wie die einer tröstenden Mutter, auch dich und mich meint.

Dieser Spur wollen wir in der Neujahrsandacht folgen und uns von Gottes Trost für das neue Jahr stärken lassen. Wir laden Sie herzlich ein zur Neujahrsandacht um 19 Uhr im Christophorushaus.

*Hans. G. Michaelis*



© Max Madry, Konfirmand unserer Gemeinde

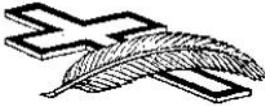
## Freud und Leid



Jakob Witte  
Tim Maasberg  
Clemens Dankert  
Mia-Lavin Stebisch

Maximilian Fellechner  
Lea-Sophie Zimmermann  
Fábio Miguel Jesus da Silva

Dr. David Wiese und Marina Wiese geb. Kukshausen  
Sven Göttisch und Hannah Göttisch geb. Schmidt  
André Püttjer und Judith Püttjer geb. Gieb



Traute Kuhn, 89 J.  
Gitta Simons, 78 J.  
Ruth Cieczka, 86 J.  
Waltraut Timm, 88 J

Elfriede Kankelfitz, 85 J  
Margot Leisemann, 65 J  
Emil Eckhard Brandt, 70 J.  
Gerda Edith Mahncke, 89 J.  
Helmut Christoph Dietrich Conrad, 75 J

**Jahreslosung 2016:**

*Gott spricht: Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.*

*Jesaja 66,13*

## Adressen

### ■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Andrea Pöhls  
Kriegerdankweg 7 c  
22457 Hamburg  
Tel.: 571 48 702  
Fax: 571 48 725  
Email: buero@kircheschnelsen.de

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr  
Jeden 1. + 3. Do. im Monat 16-18 Uhr

### ■ KÜSTER / HAUSMEISTER

Unsere Küster/Hausmeister  
Viktor Bader und Thomas Schaar  
erreichen Sie über das Kirchenbüro

### ■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe  
Tel.: 570 07 522  
Email: kuehn@kircheschnelsen.de

Makiko Eguchi  
Email: eguchi@kircheschnelsen.de

### ■ ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de  
Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 284 184 66

### ■ PASTORIN / PASTOREN

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19  
Tel.: 550 84 76  
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich, Märkerweg 77a  
Tel.: 55 00 60 27  
Email: froehlich@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)  
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 550 26 58  
Email: voigtlaender@kircheschnelsen.de

### ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff“  
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42  
Leitung: Gabriele Ulrich  
Email: ulrich@kircheschnelsen.de

Integrationskita „Nordstern“  
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78  
Leitung: Dennis Lehmann  
E-Mail: lehmann@kircheschnelsen.de

### ■ GEMEINDEBRIEFREDAKTION

Email: gemeindebrief@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank  
BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Aktuelle Infos im Internet unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)